

DülkenJeck Ruhm dir, Dülken!

Es ist das Dülkener Karnevalslied schlechthin, und seine Titelzeile erklingt dieser Tage als närrischer „Schlachtruf“ auf zahlreichen Sitzungen, Bällen und Veranstaltungen - aber Hand auf's Herz: wie textsicher sind Sie wirklich, mal vom Refrain abgesehen? Als speziellen Karnevals-Service des DülkenMagazins hier deshalb der Karnevals-Evergreen von Heinz Luhn in voller Länge:

Gloria tibi Dülken

O Dülken, meine Vaterstadt, des Rheinlands Edelstein.
Es preist die Chronik Blatt für Blatt dich, Stadt der Narretei'n.
Gleichviel wo fern in fremdem Land sich deine Kinder seh'n,
Sie reichen herzlich sich die Hand, wenn sie beisammen steh'n
Und wie in alter Zeit, so rufen sie noch heut:
Gloria, Gloria, Gloria tibi Dülken.
Gloria, Gloria, Gloria tibi Dülken.

Die Dülk'ner, die aus gutem Holz, die waren ohne Frag'
Auf unsere Vaterstadt sehr stolz, bis auf den heut'gen Tag.
Die Mühle und das Steckenpferd, die allen wohlvertraut,
sind uns noch heute lieb und wert, drum jubeln wir auch laut.
Selbst in der Wiege klein hört man die Babies schrei'n:

Gloria, Gloria, Gloria tibi Dülken.
Gloria, Gloria, Gloria tibi Dülken.

Wir lieben sehr das Possenspiel voll weiser Phantasie.
Das junge Licht, die alte Mühl', die Mondakademie.
All das ist unser Eigentum, und naht die Fastnachtszeit,
Dann strömt herbei zu Dülkens Ruhm das Volk von nah und weit.
Dann singt die Bürgerschaft den Hymnus voller Kraft:

Gloria, Gloria, Gloria tibi Dülken.
Gloria, Gloria, Gloria tibi Dülken.

Text und Musik: Heinz Luhn (1932)



Das Dülkener Prinzenpaar 2012/13:
Torsten I. und Maria IV.

DülkenMoment Das Leserfoto



Leserin Claudia Schmitz schickte uns dieses historische Dülkener Karnevals-Motiv. Sie schreibt dazu: „Auf der Rückseite steht geschrieben: Steckenpferd Rosenmontag 1935“
Senden auch Sie uns Ihren schönsten Schnappschuss aus Dülken. Mit etwas Glück erscheint in der nächsten Ausgabe des DülkenMagazins Ihr Foto an dieser Stelle.



Mitmachen beim DülkenMagazin!

Sie haben eine erzählenswerte Geschichte, aktuell oder aus früheren Zeiten? Sie möchten auf etwas besonders interessantes in Dülken aufmerksam machen? Rufen Sie uns an, kommen Sie zu uns ins DülkenBüro oder senden Sie eine E-Mail an redaktion@duelkenmagazin.de.

Sich engagieren im DülkenBüro!

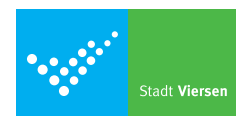
Sie haben eine gute Idee, wie wir unseren Ort schöner oder interessanter machen können? Sie haben Lust, sich mit anderen Menschen zusammen zu schließen, um gemeinsam an der Umsetzung Ihrer Idee zu arbeiten? Dann kommen Sie ins DülkenBüro! Hier ist Ihr Anlaufpunkt für alle Dülkener Interessen und Sie können mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen. Die Diakonie Krefeld & Viersen ist gespannt auf Ihre Anregungen. Ansprechpartner: Andreas Goßen

Sprechzeiten DülkenBüro, Lange Str. 32:

Montag, Dienstag und Mittwoch
von 10 - 12 Uhr
Montag und Donnerstag
von 14:30 - 17 Uhr
Telefon: 02162 1026749
Immobilienberatung:
Dienstags von 15 - 18 Uhr
Telefon: 02162 1027499 oder 0179 7469010

DülkenBüro

Hier tut sich was. Sei dabei!



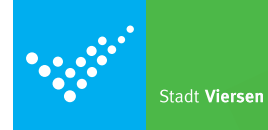
Impressum

Herausgeber:
Stadt Viersen

Tel.: 02162 101281 oder 02162 101272
Redaktion: Mareike Meyer, Stephan Aldenkirchs, Dieter Mai, Andreas Goßen, Jil Klothier
E-Mail: redaktion@duelkenmagazin.de
Layout, DTP, Endredaktion: Dieter Mai
Auflage: 10.000 Stck.

Förderer:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



DülkenMagazin

Gloria tibi Dülken!

Februar 2013



„Ob Prinz ob Köning, janz ejal,
wörr fiere Dölker Karneval!“

In dieser Ausgabe:

Rosenmontag in Dülken
- damals und heute

Attraktion am Aschermittwoch:
der Schöppenmarkt

Altweiber ohne Scherben

Jugendschutz im Karneval

Ruhm dir, Dülken!

[facebook.com/duelkenmagazin](https://www.facebook.com/duelkenmagazin)

Der Rosenmontag ist für Dülkens Narren unbestritten der wahre Feiertag im Jahresverlauf. Höhepunkt des Straßenkarnevals ist der traditionelle Rosenmontagszug. An diesem Tag verwandelt sich die Dülkener Innenstadt in ein fröhliches Farbenmeer aus kostümierten Dülkener Narren und feierfreudigen Besuchern aus dem weiträumigen Umland. Werfen Sie gemeinsam mit uns einen Blick zurück auf die Historie und die Einzigartigkeiten des Dülkener Rosenmontagszugs.

Seit 1950 findet der Rosenmontagszug in Dülken in altbewährter Weise statt. 1948 machten sich die Mitglieder der 1554 gegründeten Narrenakademie daran, dem Zug eine gewisse Ordnung zu verleihen. Die Geschichte der Dülkener Narrenzüge beginnt aber schon früher. Mitte des 19. Jahrhunderts gab es im ganzen Stadtgebiet viele verschiedene Vereinszüge, an denen sich Einzelpersonen und Nachbarschaftsgruppen, später auch Vereine und Mitglieder der zahlreichen Karnevalsclubs beteiligten. Die sogenannten „Veedelszüch“ prägten das karnevalistische Geschehen in der Narrenhochburg. Im Jahr 1929 zog dann, bei eisigen Temperaturen, der erste große Rosenmontagszug durch die Narrenstadt. Einziger Wermutstropfen: der Zug hatte noch keinen Karnevalsprinzen. Im Jahr 1934 mimte Bernhard Brüll – seinerzeit „Orpheums“-Humorist – erstmals den Prinzen, eine Rolle, die heute nicht mehr aus dem Karnevalsgeschehen wegzudenken ist.

Fortsetzung auf der Innenseite



Närrische Termine

Do, 7. Februar 11:30 Uhr
Möhnentreff in der Begegnungsstätte
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Dülken,
Venloer Str. 41
Info: Tel. 02162 41614 (dienstags und
freitags 14.00-17.00 Uhr)

Do, 7. Februar 11:11 Uhr
Erstürmung des Dülkener Rathauses
Rathaus Dülken, Am Alten Rathaus 1
Vaterstädtischer Verein Dülken e.V.
Info: Tel. 02162 55414

Do, 7. Februar 13:11 Uhr
Eröffnung des Straßenkarnevals in
Dülken
Alter Markt, Dülken
Vaterstädtischer Verein Dülken e.V.
Info: Tel. 02162 55414

Sa, 9. Februar 14:00 Uhr
Kappennachmittag in der
Begegnungsstätte
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Dülken,
Venloer Str. 41, Viersen
Info: Tel. 02162 41614 (dienstags und
freitags 14.00-17.00 Uhr)

Sa, 9. Februar 20:00 Uhr
Prinzenball im Bürgerhaus Dülken
Bürgerhaus Dülken, Lange Str. 2
Dülkener Narrenakademie
Info: Tel. 02162 56330

Mo, 11. Februar 14:11 Uhr
Rosenmontagszug in Dülken
Vaterstädtischer Verein Dülken e.V.
Info: Tel. 02162/55414

DülkenTermine

Mo, 4. Februar 15:30 Uhr
Dülkener Lesemäuse
15:30 Uhr - für Kinder im Kindergartenalter
16:30 Uhr - für Kinder im Grundschulalter
Eintritt frei. Ohne Voranmeldung
Familienbibliothek Dülken, Moselstr. 25
Info: Tel. 02162 101640

Di, 5. Februar 14:30 bis 16:30 Uhr
„Dölker & Jääs“ – Talkshow in Dülken.
Thema: „Gemeinsam sind wir stark“
Gäste: Christa Heyer, LRS-Privatschule
aus Dülken; Rainer Thoma, Pfarrer von
St. Cornelius in Dülken; Renate Surmin-
ski, von der Hilfsorganisation „terre des
hommes“ und ein Überraschungsgast.
Robin Hood, Alter Markt 3. Eintritt frei.

Di, 5. Februar 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr
Skatabend in Dülken
Jeden Dienstag für alle Interessierten.
Gaststätte Lindenhof, Brabanter Str. 87,
Skatsportclub „Gut Blatt“ Viersen
Info: Tel. 02162 32826

Mi, 13. Februar 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Schöppenmarkt in Dülken

Fortsetzung von Seite 1:

Eine Prinzessin erschien erst drei Jahre spä-
ter an der Seite des Karnevalsprinzen. 1939
war „de Nu-et“ Hermann Peters der letzte
Vorkriegsprinz in Dülken. Nach ersten Kinder-Kar-
nevalsügen in den Jahren 1948 und 1949 waren am
17. Februar 1950 Käthe und Ludwig Valkenborgh
das erste Nachkriegs-
Prinzenpaar in einem or-
ganisierten Dülkener Ro-
senmontagszug heutiger
Prägung.

Seitdem ist der Zugweg
weitgehend gleich geblie-
ben, er hat nur die Rich-
tung gewechselt. War frü-
her der Startpunkt noch
die Paul-Weyers-Straße,
von wo aus der Zug in die
Lange Straße zog, stellen
sich die Wagen heute an
der Narrenmühle auf und
ziehen dann über den Al-
ter Markt. Von 1950 bis
heute wuchs die Zahl der
Zug-Teilnehmer kontinuierlich und mit ihr die
Arbeit und die Aufgaben der Organisatoren,
die fast ausschließlich ehrenamtlich tätig sind.
Besonderen Stellenwert nimmt heutzutage
das Sicherheitskonzept des Karnevalszuges
ein. Dazu arbeiten die Organisatoren eng mit
Polizei und Ordnungsamt zusammen.

DülkenTradition Nachschlag: der Schöppenmarkt

Ein Erlebnis der ganz besonderen Art ist ein
Besuch auf dem Schöppenmarkt, der regel-
mäßig am Aschermittwoch stattfindet und
Jahr für Jahr mehrere 10.000 Besucher in
die Dülkener Innenstadt lockt. Auch in die-
sem Jahr, am 13. Februar, rechnet die Stadt
Viersen als Veranstalter wieder mit einer
großen Zahl von Besuchern. Der Schöppenmarkt
blickt auf eine über 160-jährige Tradition
zurück: Schon 1847 fand am Aschermittwoch
in Dülken ein ganztägiger Krammarkt statt.
Damit dürfte der Schöppenmarkt der größte
und älteste Krammarkt in Westdeutschland
sein. Früher wurden hier vor allem bäuerliche
Handwerksgeräte, darunter auch „Schöp-
pen“ (Schaufeln) verkauft. Heute bieten Hän-
dler aus ganz Deutschland und dem benach-
barten Ausland an rund 365 Ständen so ziem-
lich alles an, was das Herz der Kundschaft
begehrt. Fast vier Kilometer lang ist die Ver-
kaufsmeile in der Dülkener Innenstadt. Ab 8
Uhr bauen die Händler ihre Stände auf, an-
schließend werden die Waren bis 20 Uhr an
den Mann oder die Frau gebracht. Publikums-
magneten sind traditionell die Stände, an de-
nen die so genannten Rappo-Verkäufer ihre
Sachen besonders lautstark und zu Schleu-
derpreisen anpreisen.

Auf dem Schöppenmarkt gibt es nichts,
was es nicht gibt: Gläser und Geschirr,
Blumendünger, Gardinen, Bücher, Haus-
haltsreiner aller Art, Kräuterbonbons,

Der Rosenmontagszug in Dülken hat sich
zum größten Kostüumzug am linken Nie-
derhein entwickelt und das nicht ohne Grund:

In Sachen Originalität und
Farbenpracht sucht der
Dülkener Rosenmontags-
zug seinesgleichen. Der
Umzug ist geprägt durch
Farbenvielfalt und die
ideenreichen Kostüme,
ganz besonders bei den
zahlreichen Fußgruppen.
Überhaupt dominieren die
Fußgruppen den Straßen-
karneval in Dülken. Hier
sind der Kreativität keine
Grenzen gesetzt. Dabei
fallen dem Aufmerksam-
en Betrachter bisweilen
geschlechterspezifische
Unterschiede auf. Die
Kostümierung der Frauen-
gruppen ist oft besonders
farbenfroh und sehr krea-
tiv, die Männergruppen
neigen mehr zu technisch
geprägter Maskerade. So

waren schon Ruderboote und Fesselballons
auf den Straßen Dülkens unterwegs. Und
was passiert nach Aschermittwoch? Die
Karnevalisten gönnen sich wider erwarten kei-
ne Pause sondern starten direkt mit den Vor-
bereitungen der neuen Session. Das ist eben
Leidenschaft.



**Zugweg 2013 - Quelle: Vater-
städtischer Verein Dülken e.V.**

Miederwaren, Holzschnitzereien, Töpfe
und Pfannen, Fußball-Fanartikel, Trachten-
moden, Tiernahrung, fernöstliche Geschenkar-
tikel, Autoscheibenwischer, und, und, und...
Das Angebot ist schier unendlich. Nicht zu
vergessen die zahlreichen Imbissstände mit
Spezialitäten aus aller Welt, die überall für
das leibliche Wohl der Besucher sorgen.
Passend zum Aschermittwoch sind natür-
lich auch Fischspezialitäten im Angebot.
Parkmöglichkeiten gibt es auf den Parkplät-
zen Melcherstiege, Neumarkt, Heesstraße
und dem Parkplatz hinter dem Verwaltungs-
gebäude Theodor-Frings-Allee. Zweckmä-
ßiger ist es aber, nicht mit dem Pkw nach
Dülken zu kommen, sondern öffentliche
Verkehrsmittel zu nutzen.



**Ein Publikumsmagnet: der Schöp-
penmarkt am Aschermittwoch in Dülken**

DülkenAktion Altweiber feiern ohne Scherben

Der Altweiber-Donnerstag ist traditionell ein
Höhepunkt des Dülkener Karnevals. Schon
vormittags füllen sich die Straßen mit zahl-
losen farbenfrohen kostümierten Närrinnen
und Narren. Besonders bei den Jüngeren ist
„Altweiber in Dülken“ Pflichtprogramm und
„Kult“. Sie verwandeln Jahr für Jahr die In-
nenstadt in eine einzige jecke Partymeile.
Leider geht das fröhliche Feiern mit einer
unschönen Begleiterscheinung einher: Je
später der Tag, desto mehr Flaschen und
Gläser gehen im Überschwang der Narren-
seeligkeit zu Bruch. Dem daraus resultieren-
den Scherbenteppich hat die Stadt Viersen
in diesem Jahr den Kampf angesagt. Erst-
malig gilt für weite Bereiche der Dülkener
Innenstadt ein komplettes Glasverbot unter
freiem Himmel.

Zuständig für die Durchsetzung der ent-
sprechenden Verfügung ist der Fachbereich
Ordnung und Sicherheit der Stadtverwal-
tung. Dessen Mitarbeiter setzen auf Einsicht
und Verständnis der Feierfreudigen, wie
Ordnungsamts-Mitarbeiter Matthias Pfeiffer
betont. Er koordiniert die Maßnahmen und
wird auch selber vor Ort in Dülken im Einsatz
sein. „Im letzten Jahr haben wir zu Altweiber
und bei den Karnevalsügen in ganz Viersen
statistische Erhebungen über Verletzungen
durchgeführt. Dabei hat sich der Altweiber-
Donnerstag in Dülken deutlich als Schwer-
punkt herausgestellt. Hier gab es insbeson-

dere zahlreiche Schnittverletzungen aber
auch zerstörte Reifen von Rollstühlen und
anderen Fahrzeugen.“, berichtet Pfeiffer.
Unter dem Motto „Karneval ohne Glas“
wollen er und seine Kollegen unbeschwer-
tes Feiern in Dülken wieder möglich ma-
chen. „Uns ist es wichtig, die schöne offene
Marktkulisse zu erhalten.“, so Pfeiffer. Es
werde deshalb auch keine massiven Ab-
sperrungen geben. Stattdessen würden an
den Zugangspunkten zur Innenstadt diejeni-
gen angesprochen, die Glas mit sich führen,
und gebeten, den Inhalt in den bereitstehen-
den Müllbehältern zu entsorgen. Dazu wer-
den Be-
cher zum
Umfüllen
ausgege-
ben, so
dass kei-
ne mitgebrachten Getränke verloren gehen.
Schließlich soll sich auch niemand genötigt
fühlen, seinen Getränkevorrat sofort an Ort
und Stelle zu konsumieren. Bei hartnäckiger
Weigerung wird die Mitnahme der Glasbe-
hältnisse in die Verbotszone unterbunden.
Matthias Pfeiffer: „Wir profitieren hier vom
engen Kontakt mit Kollegen anderer Ord-
nungsbehörden wie etwa in den Karnevals-
hochburgen Köln oder Düsseldorf. Deren
Erfahrungen sind eindeutig: man muss die
Menschen ansprechen.“



DülkenProjekt Die Jugend schützen im Karneval

Schon weit vor den „Tollen Tagen“ setzt ein
Konzept des Jugendamtes an, das sich zum
Ziel gemacht hat, Jugendliche nicht nur zu
Karneval vor den negativen Folgen exzes-
siven Alkoholkonsums zu schützen. Im
mittlerweile vierten Jahr in Folge werden in
den Monaten vor Karneval Dülkener Berufs-
schüler aus der Höheren Berufsfachschule
Soziales von Experten im Bereich Sucht-
prävention geschult. Ihr erworbenes Wissen
geben sie anschließend ihrerseits in den
Schulen im Stadtgebiet weiter. Im Rahmen
der Aktion „Alk macht hohl“ entwickelten
die Berufsschüler dazu auch in diesem Jahr
wieder eine Unterrichtseinheit, in der sie
Achtklässler über die Risiken ausschweifenden
Alkoholkonsums aufklärten.

„Durch die Ansprache ‚auf Augenhöhe‘, von
Schülern zu Schülern entfalten diese Un-
terrichtsstunden erfahrungsgemäß eine be-
sondere Wirkung“, erläutert Susanne Rosen
von der Fachstelle für Kinder- und Jugend-
schutz im Viersener Jugendamt. Ergänzend
zu diesem präventiven Angebot gibt es am
Altweiber-Donnerstag in Dülken konkrete
koordinierte Maßnahmen vor Ort. So wird
es gleich zwei zentral gelegene Anlaufstellen
geben, in denen sich um Jugendliche geküm-
mert werden wird, die im Karnevalstrubel in
Probleme geraten, etwa in Folge überhöhten
Alkoholkonsums. Diese „Jugendschutzstellen“
befinden sich im Corneliushaus, Eingang
Kreuzherrenstraße, sowie im DülkenBüro auf
der Lange Straße 32. Hier wird verletzten oder
alkoholisier-

ten Personen Erste Hilfe geleistet. Für
alkoholisierte Jugendliche bieten die Ju-
gendschutzräume den Vorteil, dass sie dort
Hilfe erhalten, ohne automa-
tisch polizeilich aktenkundig zu werden. Zwar
müssen sie auch hier damit rechnen, dass die
Eltern informiert werden, jedoch dürfte der
Schock bei diesen etwas geringer ausfallen,
als wenn sie ihr Kind aus Polizeigewahrsam
abholen müssten.

Für betroffene Eltern wird es einen besonde-
ren Service geben: Sie können, bei Bedarf,
unmittelbar ein Beratungsgespräch in den
Räumlichkeiten der Suchtberatung „Kon-
takt-Rat-Hilfe“ auf der Kreuzherrenstraße 19
erhalten, wahlweise mit den dortigen Mitar-
beitern oder denen des Jugendamtes. Mit
Hilfe des Entsorgers EGN wird versucht, ein
weiteres Problem einzudämmen: An der
Unsitte des „Wildpinkelns“ zu Karneval sind
in hohem auch Maße Jugendliche beteiligt,
allerdings fast zwangsläufig, da sie in den
meisten Kneipen - und damit auch zu den
Toiletten - keinen Zutritt haben. Die EGN
stellt deshalb im Bereich der Corneliuskir-
che Mobiltoiletten auf.



**Von Schülern entwickelt:
Logo zu „Alk macht hohl!“**

DülkenTermine

So, 17. Februar 11:00 Uhr
Damentreff im Kolpinghaus, Domhof 10
Kolpingfamilie Dülken
Info: Tel. 02162 55130 (Wollschläger)

Do, 21. Februar 14:30 Uhr
Bibelquiz mit Diakon Mengen
Corneliushaus, Moselstr. 2
Seniorentreff St. Cornelius Dülken
Info: Tel. 02162 52805

Do, 21. Februar 20:00 Uhr
KAB-Treff: ‚Maar moot, op platt kalt et
sich joot‘. Mundart - ein Kulturgut, das der
Pflege bedarf. Vortrag: Gertrud Bohnen
Pfarrheim Herz Jesu, Kreyenbergstr. 2a,
Kath. Arbeitnehmer-Bewegung
Herz Jesu, Dülken Nord
Info: Tel. 02162 40471

Fr, 22. Februar 8:00 Uhr bis 9:00 Uhr
Elterntreff in der Kita St. Cornelius
Offener Klöntreff
Kita St. Cornelius, Hospitalstr. 38
Familienzentrum MUC
St. Cornelius und St. Peter
Info: Tel. 02162 8190786

Di, 26. Februar 14:30 Uhr
Gymnastik im Corneliushaus, Moselstr. 2
Seniorentreff St. Cornelius Dülken
Info: Tel. 02162 52805

Di, 26. Februar 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
„Gipsküche“ – Basteln mit Porzellan für
Kinder ab 7 Jahren. Unkostenbeitrag für
die einzelnen Werkstücke je nach Größe
(und Materialverbrauch).
Wunschraum Dülken, Lange Str. 48.

Mi, 27. Februar 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
„Wat jev et neues?“
Offener Frühstückstreff
Corneliushaus, Moselstr. 2
Kolpingfamilie Dülken
Info: Tel. 02162 55130 (Wollschläger)

Fr, 1. März 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Paulis Kinder Club
Bibel lesen, Geschichten hören, basteln,
singen, spielen, rätseln.
Das Angebot ist kostenfrei.
Paulussaal, Dammstraße 45
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Info: Tel. 02162 351889

Do, 7. März 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Seh- und Reaktionstest der Verkehrswacht
Volksbank, Hauptstelle Dülken,
Neumarkt 2-6, Dülken
Verkehrswacht Viersen e.V.
Info: Tel. 02162 580224

Sa, 16. März
35. Internationales Frühjahrsschwimmfest
des Dülkener Schwimmvereins (16./17.3.)
Sportzentrum Ransberg, Heesstr. 82
Dülkener Schwimmverein 06
Info: Tel. 02162/1024450

Dülkener Narrenakademie

Kinderprinzenpaar

Kolpinghaus

Narrenmühle

Straßenkarneval

Glaserap-Garde

Dölker Jonges

Vaterstädtischer Verein

Altweiber

Dreistadtmöhnen

de Üüle

Schöppenmarkt

Rosenmontagszug

Dü-Ka-Ge

Ritt um die Mühle

Orpheum

Crazy Kids

Fußgruppen

KKG

Prinzenpaar